

## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

**Betr.: Mitgliedsbeitrag.**

Wir bitten hiermit unsere Mitglieder,

den Mitgliedsbeitrag von **RM. 11.25**

für das dritte Vierteljahr 1931 (Juli—Sept.)

auf Postcheckkonto Leipzig 13463 spätestens bis zum 25. Juli 1931 zu überweisen. Bei den Zahlungen ist anzugeben: Betr. M. B. III. Vierteljahr.

Soweit Zahlung durch Kommissionär oder über die BMO in Frage kommt, wird die Einziehung der Beiträge auf diesem Wege erfolgen.

Wir bitten, durch baldige Zahlung oder rechtzeitige Anweisung des Kommissionärs zur Abkürzung des Einzugsverfahrens beizutragen.

Leipzig, den 29. Juni 1931.

Dr. Heß.

### Zum 50jährigen Bestehen des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

Die Festigung, mit der gelegentlich seiner Jahresversammlung der Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler sein 50jähriges Bestehen feierte, fand am 14. Juni um 13.30 Uhr im Körtesaal der Stadthalle in Königsberg Fr. statt.

Der Vorsitzende, Herr Reichert, begrüßte die große Zahl der Gäste und Mitglieder des Kreisvereins. Er gedachte der in den abgetrennten Gebieten weilenden Kollegen, die an dem Gedenktage nicht teilnehmen konnten. Das Gründungsdatum des Vereins ist der 4. September, zu welchem Termin Herr Reichert das Erscheinen der Festschrift in Aussicht stellte.

Der Schriftführer des Vereins, Herr Heinrich Kuttenteuler i. Fa. Wilh. Koch, Königsberg, gab einen Überblick über die Geschichte des Vereins, der, von dem damals bestehenden »Verein Königsberger Buchhändler« angeregt, in Elbing zum ersten Mal zusammentrat und als dessen Gründer Heinrich Maß i. Fa. Hübner & Maß, Königsberg, und Carl Meißner, Elbing, gemeinsam mit 24 Buchhändlern zu betrachten sind. Diesen zur Seite stand Hermann Fischer i. Fa. Nürnbergers Buchhandlung, Königsberg, der nach der langen Wirksamkeit, die Meißner als Vorsitzender des Vereins entfaltete, sein Nachfolger wurde. Diese Namen prägen die Geschichte des Vereins in den ersten 25 Jahren. Dann trat Carl Oppermann i. Fa. Beyers Buchhandlung, Königsberg, an die Spitze des Vereins, dessen Stütze schon im Jahre 1906 Otto Paetsch i. Fa. Gräfe und Unzer, Königsberg, als Schriftführer wurde. Im Jahre 1912 übernahm Otto Paetsch den Vorsitz. Durch die schweren Jahre des Weltkrieges und seine Folgen hat er den Verein bis zu seinem Tode im Jahre 1927 geführt.

Aus der Zahl der um den Verein verdienten Männer sind diese Namen besonders genannt, da sie Führernaturen kennzeichnen. Der Leitsatz der Statuten gibt als Zweck des Vereins an, »zur Hebung der geschäftlichen Wohlfahrt der Mitglieder und zur Pflege einer guten Kollegialität« zu wirken. Bis zum Weltkriege hatte der Buchhandel im deutschen Osten eine ständige Aufwärtsentwicklung. Dann aber hatten Krieg, Revolution, Inflation und ihre Folgen diesen blühenden Teil der deutschen Volkswirtschaft fast zum Erliegen gebracht. In dieser

schweren Zeit war es Otto Paetsch, der mit unermüdblicher Schaffenskraft den Kreisverein zu neuer Blüte erweckte. Seiner Anregung und energischen Förderung ist es zu verdanken, daß der deutsche Buchhandel die Lücken der Königsberger Universitäts- und Staatsbibliothek durch eine Spende von 70 000 RM ausfüllte, als sich gelegentlich des 200. Geburtstages von Kant im Jahre 1924 die Gelehrtenwelt aller Erdteile in Königsberg zusammensand.

Als Vertreter des Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten, die durch Teilnahme an der Marienburg-Feier abwesend waren, sprach der Regierungsvizepräsident Dr. Pachler die Glückwünsche aus und würdigte die hohen Aufgaben des Buchhandels. Er ermutigte, auch in schwerer Zeit auszuhalten.

Stadtschulrat Dr. Koch gedachte im Anschluß an die 700-Jahrfeier der Besitzergreifung Preußens durch den Deutschen Orden der Rolle, die das Buch bei der Kolonisation gespielt hat, und er gedachte ferner der abgetrennten Gebiete, die in dem deutschen Buch, das ihnen in der Hauptsache durch den ostpreussischen Buchhandel zugeführt würde, einen starken Bewahrer des Zusammenhangs mit der Heimat fänden. Als leitender Beamter des Königsberger Schulwesens freute er sich der guten Beziehungen zwischen Buchhandel und Schulverwaltung, und er will das gute Buch auch in Sport- und Jugendbewegung unterstützen.

Der Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg Dr. Dieck spricht es zugleich im Namen der übrigen Bibliotheken Ostpreußens und der Freien Stadt Danzig grundsätzlich aus, daß Bibliothek und Buchhandel zusammengehören. Ein gut funktionierender Buchhandel ist eine Vorbedingung für die Aufgaben der Bibliotheken. Die Organisation hat den Gesamtbuchhandel durchaus immer auf der Höhe erhalten. Ihr ist es zu danken, daß wir in Deutschland nicht Bücherhändler, sondern Buchhändler haben. Gefühle des Dankes bewegten den Redner in der Stadt Kants, als er der Kantspende der Buchhändler von 1924 gedachte im Zusammenhang mit dem lebendigen Andenken an den Schöpfer und Organisator Otto Paetsch, dessen Plakette im Hinblick auf diese Großtat, die von Opferbereitschaft und Kulturwillen zeugt, das Treppenhaus der Bibliothek ziert. Bei der Schwere der Zeiten, die eine Buchanschaffung nicht ermöglichen, wollen die deutschen Bibliothekare nicht nachlassen, für die ungeschmälerte Erhaltung der Kulturfonds mit Nachdruck einzutreten. Es handelt sich um die höchsten geistigen Güter unseres Volkes. Nach abermals 50 Jahren soll ein neues Geschlecht bezeugen, daß wir im Jahre des Unheils der Notverordnungen den Mut nicht verloren haben.

Herr Ritschmann-Berlin überbrachte die Glückwünsche des Börsenvereins und der Deutschen Buchhändlergilde. Er ging in längeren Ausführungen auf die Geschichte der Organisation ein und schilderte den Jahrzehnt um Jahrzehnt währenden Kampf zwischen Sortiment und Verlag um den Kundenrabatt.

Weiter gratulierte die Reichsbahn durch den Mund von Reichsbahnrat Matthes. Für die Volkshochschule sprach Dr. Schmidt, der sich als Volksbildner aufs engste mit dem Buch als Ergänzung für das gesprochene Wort verbunden fühlte. Der Vorsitzende des Goethe-Bundes, Studentat Dr. Schröder, freute sich über den Tag des Buches und über das Bekenntnis zu Goethe. Wenn der Buchhandel durch das